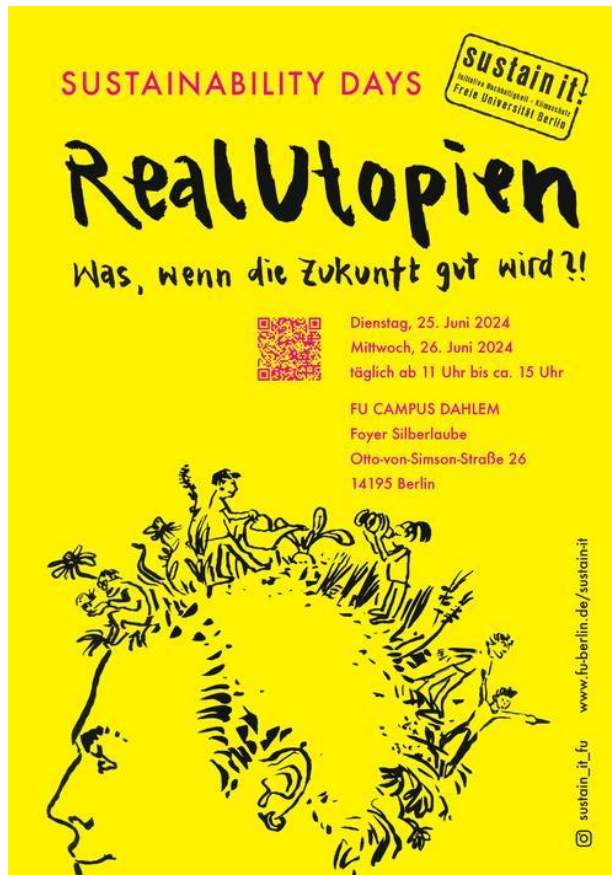


Sustainability Days 2024

RealUtopien – Was, wenn die Zukunft gut wird?!

Dokumentation der nachhaltigen Hochschultage der Initiative SUSTAIN IT vom 25. & 26. Juni



Impressum



Text

Karola Braun-Wanke & Tessa Schröder

Initiative SUSTAIN IT!

Redaktion

Karola Braun-Wanke

Fotos

Karola Braun-Wanke & Tessa Schröder

Layout & Design

Tessa Schröder

Kontakt

www.fu-berlin.de/sites/sustain

E-Mail: sustain-it@fu-berlin.de

Instagram: Initiative SUSTAIN IT! @sustain_it_fu



Vorwort

Die 9. Sustainability Days unserer Initiative SUSTAIN IT! fanden am 25. und 26. Juni 2024 unter dem Motto „RealUtopien – Was, wenn die Zukunft gut wird?!“ statt. An diesen beiden Tagen verwandelte sich das Foyer vor der Hauptmensa in einen Ideenparcours für Zukunftsvisionen.

Die Veranstaltung wurde von 52 Studierenden als Peer-to-Peer-Event organisiert. Rund 800 Besuchende nahmen an den zweitägigen und vielfältigen Mitmachangeboten teil, die in Seminaren aus dem ABV-Bereich „Nachhaltige Entwicklung“, der Grundschulpädagogik, der Politikdidaktik sowie durch ehrenamtlich Engagierte unserer Initiative entwickelt wurden.



Die Bandbreite der Formate war beeindruckend: Performances, Kreativwerkstätten, Ideencafé, Skillshare-Werkstätten, ein interaktives FU-Wohnzimmer und vieles mehr. Jedes Angebot lud zum Mitmachen ein und setzte sich kreativ mit Themen der nachhaltigen Entwicklung auseinander:

- Mit „Web dir deine Zukunft“ verband ein Team die Idee einer Upcycling-Werkstatt mit einem Kleidertausch. Beim Verweben von Stoffresten zu einem bunten Teppich wurden die Umweltbelastung und Überproduktion der Fast-Fashion-Industrie spielerisch, kreativ und diskursiv behandelt.
- Das Projekt „Frei(T)raum“ lud Vorbeikommende und Gäste zum Musizieren auf upgecyclten Musikinstrumenten ein und Ideen für den Campus und für die Lehre der FU Berlin sowie Sharingideen zu formulieren und auf eine große Ideenwand zu schreiben.
- Unter dem Titel „Lebst du noch oder wohnst du schon?!“ inszenierte ein weiteres Team ein interaktives Wohnzimmer, um in gemütlicher Atmosphäre die prekäre Wohnsituation in Berlin zu diskutieren. Mit Quiz, Filmen und Fakten wurden alternative Wohnkonzepte beleuchtet und diskutiert.
- In der offenen Bookart-Werkstatt konnten die Teilnehmenden aus alten Zeitschriften kunstvolle Notizbücher gestalten.
- Ein weiteres Highlight war das Rest(e)raunt, das Blind Tastings aus geretteten Lebensmitteln anbot und die Herstellung von Bienenwachstüchern ermöglichte, eine nachhaltige Alternative zu Alufolie.

Alle partizipativen Formate hatten ein gemeinsames Ziel: nachhaltige Realutopien aufzuzeigen und interaktiv erlebbar zu machen, dass wir alle Teil der Lösung sein können.

Viel Spaß beim Lesen!

Tessa Schröder & Karola Braun-Wanke, Initiative SUSTAIN IT!

Ihr wollt mitmachen beim Nachhalten?

Entdeckt alle Initiativen in unserem [Flyer](#) oder auf unserer [Website](#)!



SUSTAIN IT! – Die Mitmach- und Vernetzungsinitiative

Wir wollen, dass unsere Universität und Berlin nachhaltiger und zukunftsfähiger werden. Seit 2010 nehmen wir darum die Zukunft selbst in die Hand und setzen eigene Ideen und Projekte um. Wir, das sind Studierende, Mitarbeiter:innen und Berliner Engagierte aus den Bereichen Kultur, Bildung, Wirtschaft, Politik und aus Verbänden. Der Austausch von Wissen und Erfahrungen über Klima- und Ressourcenschutz, den Erhalt biologischer Vielfalt sowie zukunftsfähige Formen von Konsum und Lebensstilen steht im Mittelpunkt unseres Engagements. Wir freuen uns über alle, die mitmachen wollen und laden dich ein, dabei zu sein.

Hier stellen wir dir einige unserer Aktivitäten auf dem Campus vor:



Einmal im Jahr organisieren wir die SUSTAINABILITY DAYS rund um die Themen einer nachhaltigen Entwicklung. Dazu laden wir viele interessante Gäste aus Politik, Wissenschaft, Kultur und Medien aus ganz Berlin ein. Die Bandbreite unserer interaktiven Formate und Aktionen ist sehr groß und reicht von Mitmachworkshops, Podiumsdiskussionen, Aktionskochen, Kunstlaboren, Upcycling- und Kreativwerkstätten, Pflanzaktionen und Repaircafés bis hin zu Science Slams und Talks im Garten. sustain-it@fu-berlin.de



Du willst Lebensmittel retten und an der Uni fair-teilen? Wir laden dich ein, dich mit uns für mehr Lebensmittelwertschöpfung aktiv einzusetzen. In unserem Fair-Teiler können geretetes Obst, Gemüse, Brot, Brötchen mitgebracht und kostenfrei mitgenommen werden. Schau doch mal bei uns im Galilea vorbei (im Obergeschoss der Silberlaube).

Du erreichst uns unter: fudsharing@web.de



Instagram: [SUSTAIN_IT_FU](#)
Website: FU-BERLIN.DE/SUSTAIN-IT



Du bist naturbegeistert und möchtest mit den Händen in der Erde ein vielfältiges Biotop mitgestalten? Dann bist du bei UniGardening genau richtig! Wir sind ein Bildungs- und Gemeinschaftsgarten im Botanischen Garten Berlin. Seit 2014 kultivieren wir naturnah und ökologisch Obst, Gemüse, Kräuter sowie Arznei- und Färbepflanzen. Wir treffen uns immer freitags ab 17 Uhr und laden dich herzlich ein, mit uns zu gärtnern, imkern, kochen und in der Gemeinschaft von- und miteinander zu lernen!

Melde dich dafür einfach bei sustain-it@fu-berlin.de und komm vorbei!



Die Blätterlaube ist ein Gemeinschaftsgarten, direkt an der Otto-von-Simson-Straße in Dahlem. Unser Garten zeigt in seiner wilden Vielfalt modellhaft, wie Du Biodiversität fördern kannst. Als Bildungsgarten bieten wir gemeinsam mit anderen Workshops und Fortbildungen an. Komm doch in einer Pause oder zu unseren Gartentreffen einfach mal vorbei! Wir treffen uns immer mittwochs um 16 Uhr in der Blätterlaube, gleich gegenüber der Hauptmensa.

sustain-it@fu-berlin.de Instagram: [@blaetterlaube.fu](#)

Du willst bei den Projekten mitmachen oder mehr über uns erfahren?



Dann melde dich bei uns: sustain-it@fu-berlin.de

52 Studierende – 4 Seminare

Die Sustainability Days wurden auch in diesem Jahr von Studierenden aus 4 Seminaren im Sommersemester 2024 geplant und eigenverantwortlich durchgeführt. Die studentischen Angebote wurden in den folgenden Seminaren entwickelt:

ABV Seminar: Realutopien – Was, wenn die Zukunft gut wird?!

Um sowohl kleine als auch große Zukunftsvisionen umsetzen zu können, bedarf es Wissen, Kreativität, Kommunikation, Beteiligung sowie fundierter Projektmanagement-Kenntnisse. Ziel dieses handlungsorientierten Seminars von Karola Braun-Wanke war es, sich theoretisch und praktisch mit den Konzepten von Utopie und Realutopie auseinanderzusetzen und darauf aufbauend Mitmachangebote im Kontext nachhaltiger Entwicklung für die jährlichen Sustainability Days zu entwickeln. Exkursionen zur Materialmafia im Haus der Materialisierung und Ausstellungsbesuche in der Akademie der Künste zum Thema Utopia und einer Architekturausstellung in der Berlinischen Galerie ermöglichten es den Studierenden, sich mit unterschiedlichen Realutopien auseinanderzusetzen. Während eines ganztägigen Aufenthalts in der Floating University spinnen die Studierenden mit der Kreativitätsmethode Design Thinking ihre Projektideen und setzen ihre nachhaltige Realutopien im Rahmen der Sustainability Days Peer-to-Peer um. Die Studierenden gestalteten das Foyer vor der Mensa zu einer Spielwiese mit einem Glücksrad, das die Gäste zu den thematischen Angeboten und Ständen der Studierenden schickte.

Das Seminar wurde inhaltlich unterstützt von Marshall Paul und Leon Goldhammer.





ABV Seminar – Nachhaltigkeit kommunizieren:

Im ABV Seminar *Kunst, Storytelling und Realutopien* von Julia Bentz entwickeln die Studierenden künstlerische Darstellungen von Zukunftsvisionen. Angeleitet von einer professionellen Performancekünstlerin entwickelten die Studierenden eine Performance zum Thema Biodiversität und präsentierten die Performance bei den Sustainability Days auf der Apfelwiese.

Seminar im BA Lehramt Grundschulpädagogik. Fachbereich Erziehungswissenschaften:

Im Seminar *Geographische Perspektive* des Aufbaumoduls Sachunterricht von Gisela Romain setzen sich die Studierenden mit Lernräumen der Zukunft und Macht und Raum auseinander. Sie erkundeten außeruniversitäre Lernräume und den FU Campus mit Blick auf Inklusion und Nachhaltigkeit und entwickelten Aktivitäten im Rahmen der Sustainability Days.

Seminar im Fachbereich Politikdidaktik:

Die Studierenden betrachten in Luisa Girnus' Seminar mit dem Titel „*Transformationen der Demokratie*“ Realutopien aus der Sicht der Transformation und welche Möglichkeiten unsere Demokratie bietet.

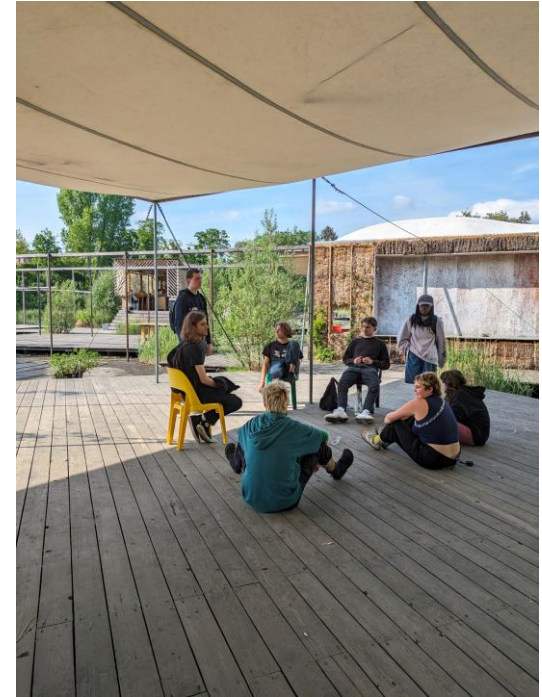
Das Foyer als Spielwiese: Spring in die Zukunft!

Das Foyer vor der Mena verwandelte sich am 25. & 26. Juni in eine Spielwiese für Realutopien. Am Eingang des Foyers positionierten die Studierenden ein Glücksrad, das inhaltliche Orientierung gab und die Gäste im Zufallsprinzip zu den vier Themenbereichen der Sustainability Days schickte.

- **RAUM: FreiRäume gestalten**
- **KLEIDUNG: Slowfashion & Upcycling**
- **ESSEN: Foodsharing & Skillshare**
- **KREATIVITÄT/VIELFALT**



Raum: FreiRäume gestalten



Landete das Rad auf dem roten Feld konnte man die rote Linie entlang hüpfen und man saß im Frei(T)raum. Raum und Raumverteilung sind wichtige Themen, mit denen sich zwei Gruppen bei den Sustainability Days kritisch auseinandergesetzt haben. Es wurde diskutiert, wie gerechte Raumverteilung aussehen kann, wie leerstehende Räume gestaltet und wie die Wohnbedingungen für Studierende verbessert werden können.

Frei(T)raum

Upcycling & Skillshare waren das Motto des Frei(T)raums. Es wurde gesungen, Klavier gespielt, Instrumente aus Müll gebastelt, Rucksäcke geflickt und Knöpfe geupcycled.

Jolanda & Mathis, ABV-Seminar „Realutopien“ von K. Braun-Wanke



Wohnst du noch oder lebst du schon?!

Diese Frage stellten sich die Masterstudierenden der Politikdidaktik. Im Wohnzimmer wurde sich über die prekäre Wohnungssituation ausgetauscht und Hilfsorganisationen kennengelernt. Es wurden Ideen gesammelt, gebrainstormt und Lösungen gesucht, um Studierenden bezahlbaren Wohnraum zu bieten.

Studierende der Politikdidaktik (Seminar Politikdidaktik von Luisa Girnus)

Kleidung: Slowfashion & Upcycling



Schenken, tauschen, reparieren! Unter diesem Motto stand das blaue Feld des Glücksrads. Am Ende des blauen Pfades fand man einen Skillsharetisch, einen Kleidertausch und einen Webteppich.

Web dir deine Zukunft!

Fast, Faster, Ultrafast Fashion! Die Umweltbelastung durch die Überproduktion der Modeindustrie ist allseits bekannt. Im Rahmen der Sustainability Days wurde ein Kleidertausch und ein Upcycling Projekt miteinander verknüpft, um eine Realutopie hier am Campus der FU zu kreieren. Jede und jeder konnte alte Kleidung mitbringen anhand derer gezeigt wurde, was alles daraus entstehen kann. Denn eins ist klar: Kleidung gibt's im Überfluss, mit Neuproduktion ist Schluss!

Das T-Shirt ist aber nicht mehr tragbar? Na dann machen wir daraus doch einfach Garn und weben es direkt in unseren Teppich ein. Inspiration fanden die Studierenden im Haus der Materialisierung am Alexanderplatz – hier wird schon lange geupcycled, repariert und neu gedacht.

Moa, Amon & Jolanda, ABV-Seminar „Realutopien“ von K. Braun-Wanke



Essen: Foodsharing & Skillshare



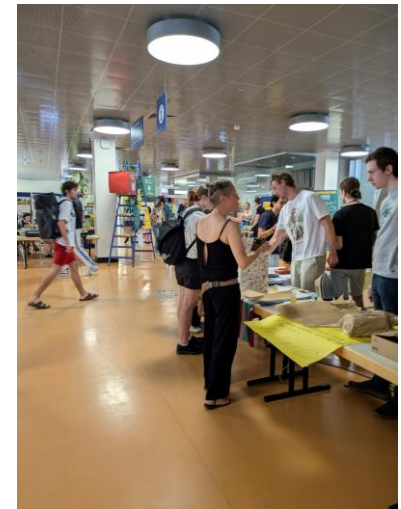
Wer dem grünen Tape folgte, hüpfte in den Bereich, der sich um Essen, gesunde Ernährung und Lebensmittelverschwendung drehte. Jährlich werden Tonnen an noch genießbaren Lebensmitteln weggeworfen – die Stände klärten über Produktionsketten, Begriffe wie vegan, bio und vegetarisch auf und zeigten direkt, wie man selbst zum FoodSaver werden kann.

Rest(e)raunt

Im Rest(e)raunt konnten Vorbeikommende im Blind Tasting den (nicht vorhandenen) Unterschied zwischen einem Dip aus Gemüse, das man vielleicht nicht gekauft hätte, da es schon etwas schrumpelig war und „perfekt“ aussehendem Gemüse. Durch ein Punktesystem wurde dann ausgewertet, dass kaum jemandem überhaupt ein Unterschied aufgefallen ist und schon gar nicht zur Frische der Lebensmittel.

Um Lebensmittel länger frisch zuhalten konnte man im Rest(e)raunt ein Bienenwachstuch selbst machen und direkt mitnehmen. Bienenwachstücher bietet eine nachhaltige Alternative zu Frischhaltefolie und das Bienenwachs wirkt dazu noch antibakteriell – Win, Win!

Geo, Alex & Ferdi, ABV-Seminar „Realutopien“ von K. Braun-Wanke



FUdsharing
@SUSTAIN IT!

Lebensmittel retten leicht gemacht – Mach mit beim FUdsharing-Fairteiler!

An FUdsharing Stand konnten Tipps und Tricks zur Lebensmittelwertschätzung, -lagerung und -verteilung gelernt werden. Es wurde gezeigt, wie man im FUdsharing Fairteiler aktiv werden und über foodsharing e.V. als foodsaver*innen Lebensmittel retten kann. Außerdem konnte man sich daily challenges abholen, die einen langsam aber sicher zu Lebensmittelretter*innen machen. Während der Vorlesungszeit, befindet sich der Fairteiler im GalileA direkt über dem Foyer der Hauptmensa und ist für jede und jeden offen.

Emilia, Janet, Jürgen & Muriel (Team FUdsharing@SUSTAIN IT!)

Kreativität/Vielfalt



Hinter dem lilafarbenen Pfad versteckte sich eine kunterbunte Wunderkiste voller Kreativität. Vom gemeinsamen Musizieren, über BookArt bis hin zur Insel der Kreativität auf der Wünsche und Gedanken für die Uni der Zukunft geschrieben, gemalt und gebastelt werden konnten – es war für jeden etwas dabei!

BookArt - Aus alt mach neu!

An Helena Ommerts Stand konnte man in drei einfachen Schritten aus alten Zeitschriften und weggeworfenem Papier ein ganz persönliches Buch für Notizen basteln. Auch aus alten Büchern wurden Kunstwerke geschaffen, die als Dekoration oder Blumenvase genutzt werden können.

Helena Ommert, re:lab





Wir bedanken uns bei allen Studierenden und Dozierenden, die durch ihre Ideen und ihr Engagement die Sustainability Days 2024 gestaltet haben. Wir freuen uns auf das kommende Jahr, wenn wir zum 10. Mal die Sustainability Days gestalten und auch unser 15-jähriges Bestehen als ehrenamtliche Initiative feiern.

